

Fortbildung “Energiesparen und Klimaschutz” für Erzieherinnen und Erzieher an niedersächsischen Kitas

Hintergrund

Unser heutiger hoher Verbrauch an fossilen Brennstoffen hat weitreichende Folgen für die Zukunft. Der Klimawandel, der sich schon heute auch in Norddeutschland bemerkbar macht, wird das Leben der Kinder in Zukunft noch stärker beeinflussen. Gleichzeitig kann durch bewusste Energieeinsparung aktiver Klimaschutz betrieben und der Klimawandel gebremst werden. Kinder in der Altersgruppe von vier bis sechs Jahren setzen sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinander. Sie begegnen in ihrem Alltag auf vielfältige Art dem Thema Energie. Daraus ergeben sich Fragen und ein Erklärungsbedarf, der auch in der Kindertagesstätte (Kita) behandelt werden sollte. Kinder sind Forscher und Entdecker. Kindergärten sind Bildungs- und Lernorte, die Kinder dabei unterstützen, sich die Welt anzueignen. Pädagogische Fachkräfte als Lernbegleitende der Kinder sind wichtige MultiplikatorInnen für Bildungsinhalte zu Klima, Klimawandel und Klimaschutz. Damit ErzieherInnen diese Themen aufgreifen und bearbeiten können, brauchen sie zunächst einmal selbst das nötige Hintergrundwissen. Aufbauend darauf benötigen sie Impulse für die pädagogische Arbeit mit den Kindern zum Themenfeld Energie und Klimaschutz.

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) bietet mit einer neuen Fortbildung für ErzieherInnen die Möglichkeit, sich mit dieser Thematik näher vertraut zu machen. Das Angebot schließt eine Lücke in den Fortbildungsangeboten, da diese bislang meist projektgebunden waren oder sind. Ziel der KEAN ist es, das Thema dauerhaft in den Kitas zu verankern. Die Fortbildung ist Teil eines Konzepts zur Implementierung von Energiesparen und Klimaschutz in die pädagogische Arbeit von niedersächsischen Kitas. Damit sollen die Kinder darin unterstützt werden, Kompetenzen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ein Bewusstsein für den Klimaschutz zu entwickeln.

Grundlagenfortbildung

Die eintägige Grundlagenfortbildung umfasst folgende Schwerpunkte:

- a. Informationen zu Energiesparen und Klimaschutz
- b. Vorstellung der Bücher „Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben durch das Kindergartenjahr“ und „Kleiner Daumen – große Wirkung. Klimaschutz im Kindergarten“ (Hrsg.: Förderverein Naturgut Ophoven e.V.)
- c. Erprobung von praxistauglichen Aktivitäten mit den Kindern (vorwiegend aus den Büchern)
- d. Umsetzung in der Kita unter Einbeziehung der Rahmenbedingungen

Teilnehmerzahl:

Mindestens 15, maximal 20 Personen (idealerweise sollten zwei ErzieherInnen aus seiner Einrichtung gemeinsam teilnehmen).

Tagesprogramm

Das Tagesprogramm mit Erläuterungen findet sich in der nachfolgenden Übersicht (Programminhalte und –zeiten können ggfs. geringfügig variieren). Bei den Details wird u. a. auf Aktivitäten aus den o. g. Büchern verwiesen. Dazu erhalten die Seminarteilnehmer die beiden o.g. Handbücher und ein ergänzendes Handout, das u. a. die Anknüpfungspunkte für die Themen Energie und Klimaschutz an den niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich aufzeigt.

Zeit	Thema	Kurzbeschreibung	Details/Methode	Ziel
09:00	Begrüßung und Einstieg	Tagesprogramm vorstellen Kennenlernen	Plenum Kennenlernspiel	TN erhalten Überblick und Orientierung zu geplanten Inhalten und Tagesablauf, Kennenlernen
09:30	Klimaschutz und Klimawandel	Hintergrund Energie, Klimawandel, Klimaschutz	Interaktiver Vortrag und Gespräch mit Einführung in das Buch "Kleiner Daumen..." bzw. Einbeziehung versch. Methoden daraus	TN bauen Wissen auf TN lernen kindgerechte Herangehensweisen kennen und probieren sie aus
11:00	Kaffeepause			
11:15	Lernwerkstatt	Vier Lernstationen (Sommer, Herbst, Frühling, Winter)	Vorstellung des Buches „Ein Königreich...“ und darin enthaltener Aktivitäten, selbstorganisiertes Lernen an Stationstischen	TN lernen kindgerechte Aktivitäten kennen und probieren sie aus
12:30	Reflektion der Lernstationen	Gemeinsamer Rundgang zu den Stationstischen	Moderiertes Gespräch	TN tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und reflektieren die Übertragbarkeit der Aktivitäten in die eigene Praxis
13:00	Energie schöpfen – Mittagessen	Möglichst vegetarisch/vegan/ klimafreundlich		
14:00	Umsetzung in der Kita I	Transfer in die Praxis anhand aktueller Kita-Themen	Sammlung aktueller bzw. wiederkehrender Themen in den Kitas und gemeinsames Erarbeiten, wie diese um Klimaaspekte erweitert werden können Gruppenarbeit (30 Min) zu Übertragung auf anderes Thema	TN setzen sich mit dem Transfer in die eigene Praxis auseinander und finden Anknüpfungsmöglichkeiten an die Alltagspraxis
15:10	Kaffeepause			
15:30	Umsetzung in der Kita II	Vorstellung der Ergebnisse aus Gruppenarbeit Anknüpfung an Orientierungsplan für Bildung und Erziehung, Einbindung in Jahresplan, Elternarbeit und Teammotivation, Energiesparen u. Klimaschutz in der Institution Kita	s. o.	s.o.
16:30	Reflektion und Abschluss	Feedback und Veranstaltungsevaluation		TN reflektieren den Tag
17:00	Ende	Falls keine lokalen Angebote vorgestellt werden		
17:00	Klimaschutz in der Region	Optionale Ergänzung: Lokaler Akteur (z. B. Klimaschutzmanager, Vertreter von BUND- oder NABU-Ortsgruppe, kirchlicher Umweltbeauftragter etc) stellt lokalen Bezug her, gibt Tipps für mögliche Exkursionen, Ansprechpartner, Angebote vor Ort		TN bekommen Überblick, wie und wo sie mit ihren Kita-Gruppen Umwelt- und Klimaschutz in der Region selbst erfahren können, bekommen Übersicht zu Ansprechpartnern vor Ort für eine mögliche Vertiefung
17:30	Ende			

Lernstationen

In der obigen Veranstaltungsübersicht findet sich eine Lernwerkstatt mit vier Lernstationen. Lernwerkstätten bündeln verschiedene Lernzugänge und Methoden, die sich die Teilnehmenden eigenständig und selbst organisiert erschließen, z. B. Forschen, Experimentieren oder Kreativmethoden. Eine Lernstation besteht je nach Aufgabenstellung aus Stationsanleitungen, Bastel-, Experimentier- und Anschauungsmaterial sowie Literatur. Das Erleben der Jahreszeiten gehört in den Kitas zum Standard und wird im Kindergartenjahr üblicherweise berücksichtigt. Hieran knüpft der Aufbau des Buches „Ein Königreich für die Zukunft...“ an. Die Fortbildung beinhaltet für jede Jahreszeit eine Lernstation mit folgenden Energiethemen:

Herbst:	Windkraft und Mobilität
Winter:	Wärme, Kälte, Licht und Strom
Frühling:	Wasserkraft
Sommer:	Sonnenenergie

Die jeweiligen Aktivitäten finden sich meist in dem o.g. Buch und werden ergänzt durch Zusatzangebote, die sich in anderen Kita-Fortbildungen bewährt haben.

Pilotphase, Kostenbeteiligung und Unkostenbeitrag

In der Pilotphase übernimmt die KEAN die Honorar- und Fahrtkosten für die Seminarleitung. Die Teilnehmenden erhalten gegen einen Unkostenbeitrag von 25 Euro pro Person die o. g. Handbücher und weitere Seminarunterlagen. Die hat sich auch Bezug auf eine hohe Verbindlichkeit der Anmeldungen bewährt. Alle weiteren Kosten (z.B. Catering, Raummiete) übernimmt der lokale Kooperationspartner bzw. können diese auch anteilig an die Teilnehmenden weiter gegeben werden. Dieses Angebot gilt zunächst für eine begrenzte Anzahl von Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung und weitere Kooperationspartner. Des Weiteren unterstützt die KEAN die ausrichtenden Einrichtungen bei Bedarf fachlich und stellt den Kontakt zu lokalen Klimaschutz-Akteuren her.

Um die Sichtbarkeit der KEAN zu garantieren, nennt die ausrichtende Einrichtung die Kooperation mit der KEAN inklusive des Logos bei sämtlichen Veröffentlichungen bzw. der Bewerbung des Seminars. Ferner kann ein KEAN-Aufsteller (Rollup) bei der Veranstaltung platziert werden. Die Details werden in einer Kooperationsvereinbarung aufgeführt.

Veranstaltungsort und -technik

Entsprechend dem Tagesprogramm werden zwei getrennte Räume für 15-20 Personen benötigt: Ein Seminarraum mit Stuhlkreis/U-Bestuhlung sowie ein zweiter Raum, in den die vier Tische (je ca. 2m² groß) mit den Lernstationen passen und zudem ausreichend Platz ist, dass die Teilnehmenden sich frei um diese Tische bewegen können. Die Räumlichkeiten sollten idealerweise gut mit dem ÖPNV erreichbar sein. An Veranstaltungstechnik wird benötigt: 1 Beamer, 1 Leinwand, 1 Flipchart, 2 Moderations-bzw. Metaplanwände. Das Catering sollte zwei Kaffeepausen enthalten und ein Mittagessen, idealerweise klimafreundlich (bio, regional, saisonal, vegetarisch/vegan).

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Ruth Martin

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Regionale Kooperationen & Umweltbildung

Osterstraße 60, 30159 Hannover

Tel. +49 (0) 511 89 70 39 37

Mobil 49 (0) 151 52632483

ruth.maartin@klimaschutz-niedersachsen.de